

Death Race

Jenseits der Portale

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 2: 10 statt 9

Nach knapp einer halben Stunde waren Team ZWEI und DREI am Ziel angekommen. Die sechs Jungs betraten das unscheinbare kleine Haus. Es hatte ein Stockwerk, rote Wände und weiße Fensterrahmen. Alles in einem wirkte es eher wie das Haus von einer alten Dame. Bryan sperrte auf und ließ die anderen eintreten. Das Treppenhaus war hell eingerichtet und eine schwarze Treppe führte nach unten, doch das war unwichtig. Ihre Schritte führten sie in den Keller. Mit einer Bewegung ging das Licht an und ein langer Gang eröffnete sich vor ihnen. Kalte Steinwände türmten sich auf und das Licht der Neonlampen wirkte gefühllos. Sie liefen weiter und kamen vor einer roten Metalltüre an. Mit einer geübten Bewegung schob er eine kleine Platte zur Seite, wobei eine kleine grüne Fläche zum Vorschein kam. Er legte eine Hand auf die Fläche, was ein leises Piepsen verursachte. Es dauerte einen Moment, doch dann öffnete sich die Türe und die sechs jungen Männer betraten den Versammlungsraum. Hier würden sie ihren Boss treffen und dieser war schon da. Der Raum hatte blaue Wände und nur etwas füllte den Raum aus. Ein langer Metallener Tisch stand mitten drinnen und nahm den meisten Platz ein. Rund herum standen Metallstühle. Ganz hinten an der Wand und am Eck des Tisches saß schon jemand, allerdings so im Schatten, dass man sein Gesicht nicht sah. Aber das waren sie ja schon gewöhnt, denn ihr Boss zeugte nie sein Gesicht. „Nehmt Platz...“ ertönte seine Stimme und ergebnahmen die beiden Teams platz. „Wo ist Team EINS?!“ knurrte er und sah wütend auf seine Mitarbeiter. Sergej seufzte leise und strich sich die Haare zurück. „Die sind noch mal zurück, da Yuriy ein mieses Gefühl hatte. Sie wollen noch mal die Räume der Sporthalle durchsuchen. Immerhin konnten wir da nicht hin, da sich die Schüler dort versammelt hatten um den Zombies zu entkommen.“ Erklärte er, was den Mann im Schatten nickten ließ. „Gut...dann werden sie sicherlich bald wieder da sein...“

Yuriy war mit seinem Team noch mal zurück und betraten die Schule. Ruhig sah sich der blauäugige um und nickte seinen beiden Leuten zu, bevor sie die nun leere Sporthalle betraten. Langsam ging Yuriy weiter und spannte sich an. Er konnte es spüren.....Hier war etwas. Etwas dunkles und bedrohliches. „Ein Dämon...“murmelte der rothaarige und lief sofort nach hinten. Seine Schritte waren schnell und elegant. Mit einem Ruck riss er die Türe auf und zum Vorschein kam ein Tor. Fluchend schlug Yuriy gegen den Türrahmen. „Die verdammten Flaschen von Team DREI! Wozu sind Tyson und die anderen Idioten eigentlich zu gebrauchen?“ knurrte er und bleckte

wütend die Zähne. „Wir sollten es vernichten, bevor noch etwas heraus kommt...“ murrte Brooklyn. „Ich glaube dafür ist es zu spät...“ schnaubte Yuriy. Er nahm es deutlich wahr. Etwas war durch das Tor gekommen und es hatte Aurale Spuren hinterlassen. „Wir vernichten es und gehen zurück. Und dann bringe ich die drei Niete um.“ knurrte Yuriy und ging direkt auf das Tor zu. Er vollführte einige kleine Bewegungen mit den Händen als schon eine kleine Eiskugel in seinen Händen erschien. Er liebte seine Eiskräfte, aber sie passten nun mal auch zu seinem Charakter. Er schloss die Augen und konzentrierte sich. Mit einer Bewegung schob er die Hände mit einer harten Bewegung von sich. Die Eiskugel wuchs Rapide an und umschloss das gesamte Tor. Es war ein bizarrer Anblick. Das Tor war ein drehendes Feuerrad, während es von einer Eiskugel umschlossen war. Leicht knurrte Yuriy auf. Ein Tor einzufangen war gar nicht so einfach, dennoch schaffte er es. Die Kugel mit dem Tor wurde immer kleiner und kleiner, bevor es schließlich die Größe einer Murmel hatte. Langsam öffnete der Rotschopf die Augen und ein erleichtertes Seufzend entrang sich seiner Kehle. So einfach war das wirklich nicht. Er nahm die Kugel an sich. Er nahm die kleine Kette aus der Tasche und öffnete das silberne Kreuz. Mit einer fließenden Bewegungen drückte er es rein und verschloss das Kreuz wieder. Es war eine sichere Aufbewahrung und es bannte das Portal. Bis sie es in Sicherheit gebracht und vernichtet hatten. „Gehen wir...“ Damit ließ er das Kreuz in die Tasche gleiten und went sich ab. Zu dritt verließen die Schule und machten sich auf den Weg zum Versteck....

So saßen sieben Leute an dem großen Tisch und warteten auf die letzten drei Personen. Dennoch waren heiße Gespräche im Gange. Tyson hatte irgendwann angefangen über Yuriy zu nörgeln und seine Kollegen Max und Ray stiegen sofort mit ein. Der Boss hielt sich im Schatten zurück und schwieg, während Bryan und sein Team schweigend zu hörten. Doch hin und wieder mischten sie sich doch mit ein. Einerseits um Yuriy zu verteidigen und seine Jungs, andererseits mit zu reden und sich zu beschweren. So verfangen sich die sechs in alten Erinnerungen und Tyson erzählte vom dem Abenteuer, wo er Yuriy zwar dankbar war, aber ihn dennoch dafür am liebsten grillen würde. So nahm niemand wahr, wie eine weitere Person den Raum betrat und mit einer fließenden Bewegung hinter den Chef trat. Dennoch stand er weiterhin im Schatten und konnte kaum gesehen werden.

Nach einiger Zeit ertönte ein leises Piepen. „Sie kommen...“ meinte der Boss und nickte zufrieden. „Wurde auch Zeit...“ meckerte Tyson. „Was wurde Zeit? Dass du austrittst und wir eure Arbeit nun ganz übernehmen?“ grinste Yuriy, der als erster den Raum betrat gefolgt von Brooklyn und Garland. Tyson schnaubte wütend „Was soll das heißen? Wir machen unseren Job immer...“ „Ungründlich, ich weiß“ unterbrach ihn Yuriy und trat an den Tisch und nahm Platz. Er nickte dem Boss kurz zu, wobei er stutze und in den Schatten hinter dem Stuhl. Für einen Moment hatte er das Gefühl etwas gesehen zu haben. //Seltsam.....// Doch dann lenkte er seine Gedanken ab und nahm sein Kreuz in die Hand. Es glühte auf und eine Kugel erschien vor Yuriy. Seine blauen Augen fixierten kurz wütend Tyson, bevor er erneut zum Boss sah. „Team DREI hat das Tor übersehen...“ schnaubte er und ließ es über den Tisch zu seinem Chef rollen. Das Tor war noch immer in einer Art Kristall eingeschlossen. Ein leises seufzend entrang sich der Kehle von Mr. Zero. „Es wird in den Akten verzeichnet...“ meinte er und nahm den Kristall in die Hand, bevor er ihn einsteckte.

„Aber ich habe heute noch etwas wichtiges zu verkünden...“ meinte er und nickte den anderen zu. „Ab heute kommt ein neuer mit in unsere Illusterrunde“ grinste er und sah sich ruhig um. Deutlich spiegelten die Gesichter Verwirrung wieder. //Die Teams bestanden nur aus Drei Personen und nun sollte eine Zehnte dazu kommen?// schoss es durch Yuriys Kopf. Sein Blick lag nun auf dem Schatten hinter dem Stuhl. Nun war er sich mehr als sicher, dass dort jemand stand. Er versuchte alleine Sinne auf diese Person zu konzentrieren, aber gelang es ihm nicht sie zu erkennen. Schmollend zog er eine Schnute. So ein Mist..

„Darf ich euch Vorstellen?“ fragte er und nickte dem Schatten hinter sich zu. Die Person glitt aus dem Schatten und das Licht fiel auf diese Person. Eine große und schlanke Statur war unter dunklen Kleidung verborgen. Die blasser Haut war ein starker Kontrast dagegen. Der junge Mann wurde von allen gemustert, was seine roten Augen belustigt aufblitzen ließen, während die blau-grauen Haare sein Gesicht umrahmten und ihn wirken ließen wie eine Puppe. „Das ist Kai Hiwatari. Er wird die Missionen überwachen und begleiten. Durch seine Fähigkeiten kann er unsere Aktionen perfekt verbergen. Er kann Erinnerungen manipulieren...Das dürfte sehr Hilfreich sein. Daher wird er Team EINS begleiten.“

Erstarrt sah das Team ihren Chef an. „Was soll das bitte heißen?“ fragte Brooklyn freundlich, während er Yuriy einen warnenden Blick zuwarf. „Euer Team ist zwar das beste und effektivste, aber ihr stellt auch das meiste Chaos an. Aber er wird alle Teams hin und wieder begleiten. Und nun Ende der Diskussion“ meinte er und hob die Hand. „Yuriy! Kai wird bei dir einziehen...“ Erstarrt weiteten sich die blauen Augen „WAS?!“ „Ja...Brooklyn und Garland haben ihre Wohnung, Team ZWEI hat eines und auch Team DREI. Du bist der einzige, der in der Wohnung von uns alleine wohnt. Du nimmst ihn mit zu dir...“ Wütend blitzten Yuriys Augen auf und er wollte auffahren, wenn ihm nicht Brooklyn einen Tritt gegen das Schienbein verpasst hätte, der ihn leise knurren und ihn anfunkeln ließ. Ergebnis nickte Yuriy. Er war innerlich etwas seinem Kollegen dankbar. Er hatte oft Ärger bekommen, weil er seine Klappe aufriss und wenn er so drüber nachdachte, konnte er sich ja Infos über den neuen holen. Erinnerungen zu manipulieren war etwas...Naja...sehr untypisches. Er war neugierig und er wollte unbedingt wissen, was los war. Langsam siegte seine Neugierde über den Ärger. „Und nun geht....ich habe noch zu tun..“ meinte Mr. Zero und nickte.

Die neun Leute erhoben sich und verließen mit Kai im Schlepptau das Haus. „Komm mit....“ meinte Yuriy nickte Kai zu. Die Regierung finanzierte alles, so konnte er sich ein teures Auto leisten. Nämlich eine Dodge Viper. Er liebte das Auto und er brauchte nichts weiter sonst. Er sperrte auf und ließ Kai einsteigen. Ohne Rücksicht auf seinen Beifahrer schaltete er den Radio auf eine hohe Lautstärke aus dem nun » Subway to Sally - Ohne Liebe « dröhnte. Ruhig fuhr er durch die Straßen, während er die Blicke auf sich spürte. Leise murrte er und gab mehr Gas, bevor er zu Kai sah. „Gefällt dir was du siehst?“ fragte er neugierig und beschleunigte immer mehr, während er den Blick nicht von Kai abwandte. „Vielleicht...“ grinste der rotäugige und erwiderte den Blick. Yuriy sah Kai weiterhin an, während die Nadel auf dem Tacho immer höher stieg und nun schon bei 120 war. Doch dann bremste er ab und kam vor der roten Ampel zum stehen. „Guter Trick, Ivanov...“ meinte Kai anerkennend und strich sich die Haare zurück. „Aber das ist für jemanden wie dich doch kein wirkliches Problem...“ meinte er

und sah Yuriy eindringlich an. In dem Blick lag etwas, dass Yuriy nachdenklich stimmte. „Wie mich?“ meinte er verwirrt, aber in seiner Stimme lag ein seltsamer Unterton. „Weißt du warum ich in euer Team kam?“ „Ja...weil wir mist machen?“ wiederholte Yuriy die Worte des Bosses. „Soweit ich weiß habt ihr nur solche Auffälligkeiten gezeigt, wenn es wirklich unvermeidbar war. Aber...ich weiß was du bist und die beiden anderen aus deinem Team.“ Unwillkürlich spannte sich Yuriy an. Hatte der Boss etwa geredet? „Ich bin genauso...“ meinte er leise. „Ich bin wie du...“